

Eindrücke von der Veranstaltung tu! Hambach 2023-2026

tu! Hambach 2023

Tu was, mach mit!

„Das Konzept der tu!“

Mit der tu! Hambach wird die Form der Universität im Strukturwandel neu gedacht. Mitten in der sich wandelnden Landschaft werden von Studierenden, Forschenden, Akteur:innen aber auch den Bürger:innen bottom-up Themen für die größte Landschaftsbaustelle Europas diskutiert, erste Maßnahmen überprüft, Wissen aus der Forschung direkt eingebracht und neue Projektideen entwickelt. Aber auch losgelöst von der Projektebene werden Impulse nach außen gesendet und generiertes Wissen in die Anwendung transportiert und in der Arbeit verschiedenster Akteur:innen und Forschenden eingesetzt und weiterentwickelt.“

(Aus dem Vorwort des Programmheftes 2023: [Booklet tu H 050623 RZ.indd](#))



Workshop auf der tu! 2023, ©Daniel Münsterlein



Studentisches Projekt: Die Wandelbar auf der tu! 2024, ©Daniel Münsterlein



Studentisches Projekt: Das Coffee-Bike auf der tu! 2024, ©Daniel Münsterlein

tu! Hambach 2024

Gemeinsam lernen, gestalten und erleben

„... In den 70 verschiedenen Projekten in und rund um die Kita in Morschenich-Alt wurde diskutiert, wurden Ideen entwickelt und Perspektiven entworfen. Die Veranstaltungen reichten von universitären Lehrveranstaltungen bis hin zu Dorfspaziergängen und Exkursionen zum Tagebau und der Sophienhöhe. Neben dem Wissensaustausch und gemeinsamen Lernen wurde ein lebendiger Ort der Begegnung geschaffen.“

(Rückblick auf das Jahr 2023, aus dem Vorwort des Programmheftes 2024:
[show_document.asp](#))



Workshop auf der tu! 2024, ©REVIERa



Exkursion: Zukunftsvision von Schüler:innen auf der tu! 2024, ©Zukunftsagentur Rheinisches Revier



Förderbescheidübergabe für die Gemeinde Merzenich auf der tu! 2024, ©Christina Brincker

tu! Hambach 2025

Energie(n) für Transformation – wirtschaftlich, infrastrukturell, sozial, kulturell, räumlich, emotional.

„Während der beiden Veranstaltungstage können Besuchende unter anderem den Ideenmarkt nutzen, um sich an Ständen von Organisationen, Vereinen oder Forschungseinrichtungen auszutauschen, künstlerische oder wissenschaftliche Ausstellungen zu besuchen, an Mitmachaktionen oder Exkursionen teilzunehmen oder bei einem Getränk zu plaudern und zu Netzwerken. [...] Gleichzeitig wird die Energie der diesjährigen tu! Hambach dafür genutzt, um über die Zukunft des Formates nachzudenken. Gefördert durch das STARK-Programm hat die NEULAND HAMBACH die Möglichkeit, die tu! als innovatives Begegnungs- und Austauschformat langfristig für das gesamte Rheinische Revier zu entwickeln. Gemeinsam mit allen Teilnehmenden soll daher diskutiert werden: Welche Themen sollen zukünftige tu!s aufgreifen? Wie kann das tu!-Netzwerk wachsen? An welchen Orten könnte die tu! in Zukunft stattfinden?“

(Ankündigung der tu! 2025 auf der Website der NEULAND HAMBACH: [NEULAND HAMBACH: Energie für Neues: Die tu! Hambach 2025 startet durch | NEULAND HAMBACH](#))

Programm der tu! 2025:

[tu! Hambach | Programm | 27. Juni 2025 | NEULAND HAMBACH](#)

[tu! Hambach | Programm | 28. Juni 2025 | NEULAND HAMBACH](#)



Workshop auf der tu! 2025, ©Benedikt Nestmeier



Atmosphäre auf der tu! 2025, ©NEULAND HAMBACH



Exkursion zum Thema Bürgerenergien auf der tu! 2025, ©Benedikt Nestmeier

tu! Hambach 2026

Den Strukturwandel mitgestalten.

„Fünf Tage Austausch, Diskussion und Begegnung liegen hinter den Beteiligten der vierten tu! Hambach. Menschen aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Bildung, Verwaltung, Politik und Kultur kamen zusammen, um über die Herausforderungen und Chancen des Strukturwandels im Rheinischen Revier zu diskutieren. Mit insgesamt über 700 Teilnehmenden zieht das Projektteam der NEULAND HAMBACH eine positive Bilanz. [...] Ein Schwerpunkt der diesjährigen Ausgabe lag auf der Weiterentwicklung des Formats. Ziel war es, den Konferenzcharakter der tu! Hambach stärker mit Elementen eines Sommerfests zu verbinden. Gemeinsame Mahlzeiten, ein Filmabend, Yoga-Angebote und weitere Begegnungsformate schufen zusätzliche Räume für Austausch und Vernetzung. „Vieles von dem, was wir in diesem Jahr neu ausprobiert haben, hat gut funktioniert“, resümiert Jana Weber. „Gerade die gemeinsamen Essenszeiten haben gezeigt, wie wichtig informelle Begegnungen für die Veranstaltung sind.“

(Nachbericht über die tu! 2026 auf der Website der NEULAND HAMBACH: [tu! Hambach 2026 | NEULAND HAMBACH](#))

Programm der tu! 2026:

[NEULAND-HAMBACH-tu-Hambach-2026-Programmheft.pdf](#)



Ausstellungseröffnung auf der tu! 2026, ©Benedikt Nestmeier



Workshop & Austausch auf der tu! 2026, ©Benedikt Nestmeier



Dorfspaziergang durch Bürgewald auf der tu! 2026, ©binhtran.studio